

Stefan T. Webers

Wissensmanagement und Entscheidungsdelegation

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Peter-J. Jost

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Einleitung	1
1. Entscheidungsdelegation, Wissen und wirtschaftliche Effizienz	1
2. Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	3
Teil B: Die Verteilung von Entscheidungskompetenzen als Teil des betrieblichen Organisationsproblems: Grundlagen der (mikro-)ökonomischen Organisationstheorie	9
3. Das Organisationsproblem: Koordination und Motivation	9
4. Die Allokation von Entscheidungsrechten und ihre Bedeutung für Koordination und Motivation	14
5. Die ökonomische Organisationsanalyse	20
5.1 Methodologische Grundlagen	20
5.2 Ökonomische Effizienz als Beurteilungskriterium	24
5.3 Organisation als Geflecht von Verträgen	26
5.4 Vollständige und unvollständige Verträge	28
Teil C: Entscheidungskompetenzen, Wissen und ökonomische Effizienz – ein unvollständiger Vertragsansatz –	35
6. Einführung	35
6.1 Das Zusammenwirken und die Interaktion von Entscheidungsrechten und Wissen	35
6.2 Arbeitsverträge und Investitionen in Humankapital	40
6.3 Grundlegende Ideen und Aufbau der Modellanalyse	44
7. Das Modell: Humankapitalinvestitionen und die Delegation von Entscheidungen	48
7.1 Die Prinzipal-Agenten-Beziehung	48
7.2 Entscheidungssituationen und Verteilung von Entscheidungsrechten	49
7.3 Humankapitalinvestitionen: der Erwerb von Wissen und Know-how	50
7.4 Wahl einer Handlungsalternative und Auszahlungen der Parteien	52
7.5 Die zeitliche Struktur der Beziehung	55
8. Analyse des Grundmodells	56
8.1 Die geeignete Gestaltung der Delegation	56
8.1.1 Das Problem des Prinzipals	56

8.1.2	Die optimale Lösung der Entscheidungsaufgabe	58
8.1.3	Die individuell optimale Höhe der Humankapitalinvestitionen	59
8.1.4	Motivation durch Delegation von Entscheidungskompetenzen	63
8.1.5	Die optimale Allokation von Entscheidungsrechten	65
8.2	Zusammenfassung und Zwischenfazit des Grundmodells	69
9.	Erweiterungen des Grundmodells	70
9.1	Unterschiedliche Wichtigkeit von Entscheidungen	71
9.1.1	Einführung	71
9.1.2	Analyse: Die optimale Allokation von Entscheidungsrechten bei unterschiedlich wichtigen Entscheidungen	72
9.1.3	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	75
9.2	Unterschiedliche Arbeitsbelastung der Akteure	76
9.2.1	Einführung	76
9.2.2	Analyse: Die optimale Allokation von Entscheidungsrechten bei unterschiedlicher Arbeitsbelastung der Akteure	79
9.2.3	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	85
9.3	Entscheidungen mit Koordinationsbedarf	88
	– die Berücksichtigung von Interessenkonflikten –	
9.3.1	Einführung	88
9.3.2	Analyse: Die optimale Allokation von Entscheidungsrechten bei konfligierenden Interessen	90
9.3.3	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	97
9.4	Der grundlegende Trade-off in bezug auf Zentralisierung versus Dezentralisierung	99
10.	Zusammenfassung und Interpretation der Modellergebnisse	102
11.	Mögliche Erweiterungen der Analyse	108
	Teil D: Zusammenfassung und abschließende Überlegungen	111
12.	Betriebswirtschaftliche Interpretation und Bewertung der Ergebnisse	111
12.1	Die Übertragung formal-analytischer Ergebnisse auf die betriebliche Praxis	111
12.2	Zentralisierung versus Dezentralisierung: Grundlagen einer effizienzorientierten Organisationsgestaltung	113
12.2.1	Zentralisierungsmotive bzw. Probleme dezentraler Entscheidung	113
12.2.2	Dezentralisierungsmotive bzw. Probleme zentraler Entscheidung	115
12.2.3	Grundlegende Gestaltungsempfehlungen und -prinzipien	117
13.	Hinweise für das Management	119
14.	Fazit und Schlußbemerkung	124
	Literaturverzeichnis	129